

### **Was ist Wahrheit?**

Sie kennen die Stelle aus dem Johannesevangelium. Jesus sagt vor Pilatus: "Dazu bin ich geboren und in die Welt gekommen, dass ich für die Wahrheit Zeugnis ablege...." Es folgt die berühmte Frage des Pilatus: "Was ist Wahrheit?" Dann heißt es: "Nachdem er das gesagt hatte, ging er wieder zu den Juden hinaus...." (Joh 18,38). Der römische Statthalter verlässt den Raum, als wolle er seine Frage verlassen und ganz unumwunden demonstrieren, dass es gar keine Antwort geben kann auf die Frage nach einer letztgültigen Wahrheit.

Auf geradezu klassische Weise verleiht Voltaire dieser Lesart der Pilatus-Frage Ausdruck. Er schreibt: Es ist traurig für das Menschengeschlecht, dass Pilatus wegging, ohne die Antwort abzuwarten; wir möchten doch wissen, was das ist, die Wahrheit. Pilatus war zu wenig neugierig.

Was ist Wahrheit? Halten wir die Antworten, wie sie seitdem auf diese Frage gegeben wurden, fest, dann kommen wir von Pontius zu Pilatus.

"Was der Pfarrer sagt, kraft seines Amtes und seiner Erkenntnis, aus Bibel und Tradition, ist wahr! Dies ist in der Predigt zu hören und wird übernommen." - So hört sich das Wahrheitsbild aus dem Zeitalter der Tradition an.

"Was mich logisch überzeugt, was ich logisch erklären kann; was ich möglichst gut beweisen und belegen kann, ist wahr." - So klingt der Wahrheitsbegriff der Moderne, des Zeitalters der Aufklärung.

"Das, was sich in meinen Leben als wahr erweist und das, was mir hilft, was mir nützt, ist Wahrheit! Eine absolute Wahrheit gibt es nicht." - So lautet der Wahrheitsbegriff der Postmoderne.

Heute ist für viele mehr oder weniger selbstverständlich, dass es sich bei so etwas wie Wahrheit um eine Illusion handelt, von der man vergessen hat, dass sie eine ist. Zudem kann bei dem vorherrschenden, politischen und wirtschaftlichen Nützlichkeitsdenken so etwas wie Wahrheit nur hinderlich sein.

Für Pilatus war klar: Wahrheit ist, was Rom oder mir nützt. Dementsprechend lautet die Frage nach der Wahrheit heute: Wem nützt es? Wer profitiert davon?

Nehmen wir z. B. die Virokratie. Der Philosoph Markus Gabriel sagt: „Wir haben eine politische Monokultur, und alle halten sich auf unsicherer empirischer Grundlage an dieselben epidemiologischen Modelle“ (NZZ, 28.4.20). Es gelte die politischen Entscheidungen zu untersuchen, die in den einzelnen Ländern unter dem Deckmantel der Coronakrise getroffen würden. Welche politischen Interessen steckten hinter dem jeweiligen Krisenmanagement? Vor allem: Wer profitiere davon?

Fragwürdig erscheint auch die entsprechende Berichterstattung in den Medien. Marcus Klöckner (Publik-Forum, Juni 2020) merkt an, dass die Berichte der Leitmedien zu Covid-19 wieder einmal gezeigt hätten, was Medienkritiker schon seit langem bemängelten. Einmal ausgebildete, vorherrschende Meinungen würden unaufhaltsam fortgeführt, die Meinungsvielfalt sei auf den Durchmesser eines Strohhalmes reduziert. Es sei ein erstaunlicher Gleichklang entstanden, der im Wesentlichen laute: „Die Gefahr, die vom Virus ausgeht, ist sehr groß. Der Lockdown ist angebracht. Die „neue Normalität“ ist zu akzeptieren.“ In den großen Medien kämen Kritiker, die die zu Medienvirologen aufgebauten „legitimen Sprecher“ dieser Meinung hinterfragten, nicht zu Wort. Es würde allenfalls *über* sie geredet. Deshalb warnte der Chefredakteur des Fernsehmagazins *Monitor*, Gerhard Restle, jüngst auf Twitter: „Was Journalistinnen auch begreifen müssen: Nicht jede Regierungs- oder Wissen-

schaftskritik ist gleich eine Verschwörungstheorie – und wer der Bevölkerung gegenüber den Eindruck vermittelt, man stehe hinter allem, was Regierende verkünden, macht es den Extremen leicht.“ Doch nicht nur extreme Kräfte profitieren davon. Nicht zuletzt nützte es den unter dem Deckmantel der ehrenwerten Absicht, den Leser vor Fehlinformationen zu schützen, agierenden Journalisten, die weltanschaulichen Ansichten, die sie selbst nicht teilten, in ihren Medien keinen Raum verschafften.

Wieder einmal geht es nicht um die Wahrheit, sondern um das, was mir nützt, wovon ich profitiere, was mich weiterbringt. Solange das Nützlichkeitsdenken nur den zweiten Platz einnehme in unserem Denken, schreibt José Ortega y Gasset, sei es durchaus eine heilsame Kraft. Werde aber das Nützlichkeitsstreben, die Politik, in uns zur beherrschenden Haltung, würden wir die Wahrheit nur allzu leicht mit Nützlichkeit verwechseln. Aus Nützlichkeit Wahrheit machen hieße aber nichts anderes als lügen. Das Reich der Politik sei somit das Reich der Lüge.

„Von allen Lehren, die mir das Leben erteilt hat“, sagt Ortega, „war eine die bitterste, die beunruhigendste und die befremdlichste: ich musste mich davon überzeugen, dass unter sämtlichen Arten von Lebewesen, die diese Erde bevölkern, die der aufrichtigen Menschen die seltenste ist. (...) Überall bin ich nur Politikern begegnet, nur Leuten, denen es nicht darum zu tun war, die Welt zu sehen, wie sie ist, sondern die alle Dinge nur so gebrauchen wollten, wie es ihnen gerade am besten passte.“

In diese Welt, die ganz und gar vom Nützlichkeits- und Profitdenken (Vgl. z. B. Michael J. Sandel, *What Money Can't Buy*, New York 2012) bestimmt ist, kommt nun einer, der sagt: ich bin hier, um für die Wahrheit Zeugnis abzulegen. Mit seiner ganzen Existenz tritt dieser Jesus für die Wahrheit Gottes ein. Er legt offen – in der Sprache des Neuen Testaments, im Griechischen, findet sich für Wahrheit das Wort „*altheia*“, d. h. Offenlegen –, wie Gott zu uns steht. Gottes Wahrheit (z. B. Jer 10,10 u. 1 Joh 5,6.20) zeigt sich in seiner Verlässlichkeit und Treue – das bedeutet Wahrheit im Hebräischen: „*emuna*“, wörtlich: „Treue“ -, noch über den Tod hinaus. Diese bezeugt Jesus, der sogar von sich selbst sagt: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater, außer durch mich“ (Joh 14,6). Er ist nicht gekommen, um seine Schäfchen ins Trockene zu bringen. Ihn interessiert nicht das Fleisch noch die Wolle der Schafe. Er, der gute Hirt, gibt sein Leben für seine Schafe. Wer auf seine Stimme hört und ihm folgt, der wird die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird ihn freimachen, sagt Jesus (Joh 8,32).

„Das Wort des Pilatus: „Was ist Wahrheit“ drückt im Grund das selbe aus wie sein Wort: „Seht, welch ein Mensch!“ Denn Christus, der die Wahrheit ist, steht ja vor Pilatus, und so bedeutet das [„Was ist Wahrheit?“]: *hier* [an Christus, der mir gegenübersteht] könnt ihr sehen, was Wahrheit ist, was sie in der Welt ist“, schreibt Kierkegaard. Und da für einen Christen die Wahrheit mehr ist als nur ein richtiges Wissen über Gott, sondern vielmehr der Wille, in einer lebendigen Beziehung mit ihm zu leben, stellt Kierkegaard seinem Werk „Die Krankheit zum Tode“ eine Bitte voran, die wir uns alle zu eigen machen sollten:

„Herr, gib uns blöde Augen  
für Dinge, die nichts taugen,  
und Augen voller Klarheit  
in alle deine Wahrheit.“

Frank Sommerhoff

## **Danke**

In der Phase der Stilllegung öffentlichen Lebens wurde unser Fokus auf verschiedene Personengruppen gerichtet, die sich durch ihre Funktion und ihren Einsatz besondere Verdienste erworben haben: in den Krankenhäusern und Pflegeheimen, an der Lebensmittelmarktkasse oder am Postschalter. Ihnen wurden immer wieder Applaus und Anerkennung zuteil. Es gab und gibt aber auch die vielen anderen, die ganz selbstverständlich christliche Nächstenliebe im Stillen wirkten und wirken. Auch sie verdienen unsere Aufmerksamkeit und ein großes Dankeschön. Ich denke hier zuerst an die Frauen unserer Frauengemeinschaft, die sich schon seit Jahr und Tag für die älteren MitbürgerInnen engagieren. Unter Anführung der Vorsitzenden Maria Arnold haben sie am Telefon den Kontakt gehalten und der Vereinsamung vorgebeugt, durch Einkäufe und Erledigungen für das Lebensnötige Sorge getragen und niemanden, der Hilfe und Zuwendung brauchte, aus den Augen verloren. Wie gut, dass es euch gibt, dass wir euch haben! Merci!

## **Urlaubsvertretung**

Ende Juli werde ich ein paar Tage in Deutschland verweilen. In der Zeit meiner Abwesenheit wird, wie gewohnt, André Seiler die Vertretung übernehmen. Bitte beachten Sie, dass in dieser Zeit die Gottesdienste dienstags und donnerstags auf den Abend verlegt werden. Wir danken André Seiler für seine stete Bereitschaft zur Mit- und Aushilfe in seiner Heimatgemeinde und sagen von Herzen „Vergelt's Gott!“

## **Noch einmal: Virokratie**

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Pfarrblattes war noch kein Wegfall der vom Bundesrat vorgegebenen Corona-Abstandsregeln in Sicht. Das bedeutet: Die in der Gottesdienstordnung vorgesehenen Feiern in den Kapellen können nur bei entsprechender Beteiligung oder gutem Wetter (mit Plätzen im Freien) stattfinden. Die Pfarrkirchen stehen als Alternative zur Verfügung. Bitte beachten Sie die Hinweise in/an den Kirchen und die Verkündigungen in den Gottesdiensten.

**Gottesdienstordnung****Pfarrei San Marco, Gondo****Heilige Messen**

Donnerstag in Maria Bru: 09.00 Uhr

Vorabendgottesdienst im Bord  
vom Samstag, den **11. Juli bis**  
Samstag, den **8. August** 19.00 Uhr

**Beichtgelegenheit**

Jederzeit nach Absprache mit dem Pfarrer.

**Pfarrei Sankt Gotthard, Simplon Dorf****Heilige Messen**

Dienstag auf den Bleiken/Eggen 08.00 Uhr  
Mittwoch 08.00 Uhr  
*Donnerstag in Maria Bru* 09.00 Uhr  
Freitag 08.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr

**Beichtgelegenheit**

Jederzeit nach Absprache mit dem Pfarrer.

**Simplon Hospiz**

Samstag  
und vor Feiertagen: 18.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr

## Gondo Pfarreikalendar

### Juli 2020

2	Do.	<b>Kapellenfest in Maria Bru, Maria Heimsuchung.</b> 9.00 Uhr Amt. <b>Gedächtnis</b> für Peter Squaratti und für Robert Nanzer.
4	Sa.	19.00 Uhr <b>Vorabendgottesdienst. Stiftmesse</b> für Siegfried Kalbermatter und <b>Gedächtnis</b> für Aloisia Jordan.
5	So.	<i>14. Sonntag im Jahreskreis. 10.00 Uhr Amt in Simplon Dorf.</i>
9	Do.	<b>Maria Bru:</b> 9.00 Uhr <b>Gedächtnis</b> für Fam. Baumer – Jordan und für Robert Nanzer.
11	Sa.	<b>Im Bord:</b> 19.00 Uhr <b>Gedächtnis</b> für Noemie Jordan – Arnold und nach Meinung.
12	So.	<i>15. Sonntag im Jahreskreis. 10.00 Uhr Amt in Simplon Dorf.</i>
16	Do.	<b>Maria Bru:</b> 9.00 Uhr <b>Gedächtnis</b> für Robert Nanzer und für Franz und Xaver Squaratti.
18	Sa.	<b>Im Bord:</b> 19.00 Uhr <b>Stiftmesse</b> für Theophil Squaratti und <b>Gedächtnis</b> für Franz und Augusta Bregy und für Josef Squaratti 25.
19	So.	<i>16. Sonntag im Jahreskreis. 10.00 Uhr Amt in Simplon Dorf.</i>
23	Do.	19.00 Uhr <b>Gedächtnis</b> für Elisa und Colon Rothen und nach Meinung.
25	Sa.	<b>Kapellenfest auf Alpien. Jakobus der Ältere. Anna und Joachim.</b> 9.00 Uhr <b>Stiftmesse</b> für Leopold Tscherrig und Maria Tscherrig - Opassi und Lydia Tscherrig und <b>Gedächtnis</b> für Verst. d. Fam. Adolf Gerold – Zumkemi und für Marion Arnold und für Beatrice Minnig – Jordan und Anny und Ulysse Jordan – Kämpfen.  <b>Im Bord:</b> 19.00 Uhr <b>Gedächtnis</b> für Ernest und Berta Tscherrig und nach Meinung.
26	So.	<i>17. Sonntag im Jahreskreis. 10.00 Uhr Amt in Simplon Dorf.</i>
30	Do.	19.00 Uhr <b>Gedächtnis</b> für Luise und Johann Squaratti und nach Meinung.

## August 2020

1	Sa.	<b>Im Bord:</b> 18.00 Uhr <b>Gedächtnis</b> für Hermann, Gabriel, Meinrad und Wefi Squaratti und Jakob Zenklusen und nach Meinung.  <i>20.00 Uhr Segensandacht für das Vaterland in Simplon Dorf.</i>
2	So.	<b>18. Sonntag im Jahreskreis.</b> <i>10.00 Uhr Amt in Simplon Dorf.</i>
6	Do.	<b>Maria Bru:</b> 9.00 Uhr <b>Gedächtnis</b> für Fam. Baumer – Jordan und für Robert Nanzer.
8	Sa.	<b>Im Bord:</b> 19.00 Uhr <b>Gedächtnis</b> für Aloisia Jordan und nach Meinung.
9	So.	<b>19. Sonntag im Jahreskreis.</b> <i>10.00 Uhr Amt in Simplon Dorf.</i>
13	Do.	<b>Maria Bru:</b> 9.00 Uhr <b>Stiftmesse</b> für H.H. Prior Gratien Volluz und <b>Gedächtnis</b> für Robert Nanzer und für Josef Squaratti 25.
15	Sa.	<b>Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel.</b> 9.00 Uhr Amt. <i>10.30 Uhr Amt in Simplon Dorf.</i>
16	So.	<b>20. Sonntag im Jahreskreis.</b> <i>10.00 Uhr Amt in Simplon Dorf.</i>
17	Mo	<i>9.00 Uhr Gottesdienst zum Schulbeginn in Simplon Dorf.</i>
20	Do.	<b>Maria Bru:</b> 9.00 Uhr <b>Gedächtnis</b> für Beatrice Minnig – Jordan und Anny und Ulysse Jordan – Kämpfen und für Robert Nanzer.
22	Sa.	<i>19.00 Uhr Vorabendgottesdienst in Simplon Dorf.</i>
23	So.	<b>21. Sonntag im Jahreskreis.</b> 10.00 Uhr Amt.
27	Do.	<b>Maria Bru:</b> 9.00 Uhr <b>Gedächtnis</b> für Walter, Berta und Anton Squaratti und für Robert Nanzer. ( <i>Letzter Gottesdienst des Sommers im Bru.</i> )
29	Sa.	19.00 Uhr <b>Vorabendgottesdienst. Gedächtnis</b> für Albert und Theophil Squaratti und nach Meinung. - <b>Opfer für die Caritas.</b>
30	So.	<b>22. Sonntag im Jahreskreis.</b> <i>10.00 Uhr Amt in Simplon Dorf.</i>

## Simplon Dorf Pfarreikalendar

### Juli 2020

1	Mi.	8.00 Uhr <b>Gedächtnis</b> für Verst. d. Fam. Anton Rittiner – Arnold und für Anna Arnold – Zenklusen (CVS).
2	Do.	<b>Kapellenfest in Maria Bru. Maria Heimsuchung.</b> <i>9.00 Uhr Heilige Messe.</i>
3	Fr.	8.00 Uhr <b>Stiftmesse</b> für Adelheid Zenklusen - Bieler und für H. H. Pfarrer Johann Zenklusen und <b>Gedächtnis</b> für Maria und Emil Arnold und Kinder, Simon Arnold und Benedikt Escher.
4	Sa.	<i>19.00 Uhr Vorabendgottesdienst in Gondo.</i>
5	So.	<b>14. Sonntag im Jahreskreis.</b> 10.00 Uhr Amt.
7	Di.	<b>Auf den Bleiken:</b> 8.00 Uhr <b>Stiftmesse</b> für Emma Escher und <b>Gedächtnis</b> für Jakob Zenklusen.
8	Mi.	8.00 Uhr <b>Stiftmesse</b> für Leo Ritter und <b>Gedächtnis</b> für Emil und Clementine Zenklusen – Arnold und für Stefanie Locher – Escher.
9	Do.	<b>Maria Bru:</b> <i>9.00 Uhr Heilige Messe.</i>
10	Fr.	8.00 Uhr <b>Stiftmesse</b> für Moritz Gerold und <b>Gedächtnis</b> für Käthi Zenklusen und für Marie Scotton.
11	Sa.	<i>Im Bord: 19.00 Uhr Vorabendgottesdienst.</i>
12	So.	<b>15. Sonntag im Jahreskreis. Kirchweih.</b> 10.00 Uhr Amt.
14	Di.	<b>In der Kapelle Eggen:</b> 8.00 Uhr <b>Stiftmesse</b> für Leni Zenklusen und <b>Gedächtnis</b> für Rosmarie Zenklusen und für Verst. d. Fam. Anton und Hermine Gerold.
15	Mi.	8.00 Uhr <b>Stiftmesse</b> für Josef Rittiner und <b>Gedächtnis</b> für Josef und Agnes Ritter – Escher und Angeh. und für Hedi und Benjamin Arnold – Brändli.
16	Do.	<b>Maria Bru:</b> <i>9.00 Uhr Heilige Messe.</i>
17	Fr.	8.00 Uhr <b>Stiftmesse</b> für H. H. Pfarrer Josef Bühler und <b>Gedächtnis</b> für Kamil und Hortense Arnold und Angeh.
18	Sa.	<i>Im Bord: 19.00 Uhr Vorabendgottesdienst.</i>
19	So.	<b>16. Sonntag im Jahreskreis.</b> 10.00 Uhr Amt.
21	Di.	<b>Auf den Bleiken:</b> 19.00 Uhr <b>Stiftmesse</b> für Gabriel Arnold und <b>Gedächtnis</b> für Josef und Barbara Arnold – Caminada und Franziska Arnold.
22	Mi.	8.00 Uhr <b>Gedächtnis</b> für Meinrad und Madlen Gerold und Angeh. und für Familie Stefan und Albertine Arnold.

24	Fr.	8.00 Uhr <b>Gedächtnis</b> für Gotthard und Hanni Zenklusen – Arnold und für Anna, Meinrad und Carlo Arnold.
25	Sa.	<b>Kapellenfest auf Alpien. Jakobus der Ältere. Anna und Joachim.</b>  9.00 Uhr Amt. <b>Stiftmesse</b> für Leopold Tscherrig und Maria Tscherrig - Opassi und Lydia Tscherrig und <b>Gedächtnis</b> für Verst. d. Fam. Adolf Gerold – Zumkemi und für Marion Arnold und für Beatrice Minnig – Jordan und Anny und Ulysse Jordan – Kämpfen.  <i>Im Bord: 19.00 Uhr Vorabendgottesdienst.</i>
26	So.	<b>17. Sonntag im Jahreskreis.</b> 10.00 Uhr Amt.
28	Di.	<b>Auf den Bleiken:</b> 19.00 Uhr <b>Stiftmesse</b> für Clementine Zenklusen-Arnold und <b>Gedächtnis</b> für Therese, Heinrich und Bernhard Gerold.
29	Mi.	8.00 Uhr <b>Stiftmesse</b> für Edmund Arnold und <b>Gedächtnis</b> für Simon Arnold und für Jakob und Katharina Dorsaz – Arnold.
31	Fr.	8.00 Uhr <b>Stiftmesse</b> für Andreas Escher und für Johannita Arnold und <b>Gedächtnis</b> für verst. Freunde und Bekannte.

## August 2020

1	Sa.	<i>Im Bord: 18.00 Uhr Vorabendgottesdienst</i> 19.00 Uhr Segensandacht für das Vaterland.
2	So.	<b>18. Sonntag im Jahreskreis.</b> 10.00 Uhr Amt.
4	Di.	<b>Auf den Bleiken:</b> 8.00 Uhr <b>Gedächtnis</b> für Alfons Gerold, Antoinette und Michael Werlen und für Marie Pfaffen – Fux.
5	Mi.	8.00 Uhr <b>Stiftmesse</b> für Odilo Dorsaz und <b>Gedächtnis</b> für Jakob Zenklusen und für Genoveva Dorsaz.
6	Do.	<i>Maria Bru: 9.00 Uhr Heilige Messe.</i>
7	Fr.	8.00 Uhr <b>Gedächtnis</b> für Emil und Clementine Zenklusen – Arnold und für Fam. Emil und Maria Arnold – Jordan.
8	Sa.	<i>Im Bord: 19.00 Uhr Vorabendgottesdienst</i>
9	So.	<b>19. Sonntag im Jahreskreis.</b> 10.00 Uhr Amt.
11	Di.	<b>In der Kapelle Eggen:</b> 8.00 Uhr <b>Gedächtnis</b> für Josef Zenklusen und Anton Guntern und für Maria Trachsler und Angeh.
12	Mi.	8.00 Uhr <b>Stiftmesse</b> für Alois Theiler - Dorsaz und <b>Gedächtnis</b> für Noemie Jordan – Arnold und für Verst. d. Fam. Anton und Hermine Gerold.
13	Do.	<i>Maria Bru: 9.00 Uhr Heilige Messe.</i>
14	Fr.	8.00 Uhr <b>Gedächtnis</b> für Herbert und Beat Jordan und für die Verst. der Burgergemeinde Simplon.



15	Sa.	<b>Fest der Aufnahme Mariä in den Himmel.</b> <i>9.00 Uhr Amt in Gondo.</i> 10.30 Uhr Amt.
16	So.	<b>20. Sonntag im Jahreskreis.</b> 10.00 Uhr Amt.
17	Mo.	<b>9.00 Uhr Gottesdienst zum Schulbeginn.</b>
18	Di.	<b>Auf den Bleiken:</b> 8.00 Uhr <b>Gedächtnis</b> für Josef und Agnes Ritter – Escher und Angeh. und für Anna, Meinrad und Carlo Arnold.
19	Mi.	8.00 Uhr <b>Gedächtnis</b> für Maria und Emil Arnold und Kinder, Simon Arnold und Benedikt Escher und für Gotthard und Hanni Zenklusen – Arnold.
20	Do.	<b>Maria Bru:</b> <i>9.00 Uhr Heilige Messe.</i>
21	Fr.	8.00 Uhr <b>Stiftmesse</b> für Katharina Escher und <b>Gedächtnis</b> für Familie Stefan und Albertine Arnold und für Stefanie Locher – Escher.
22	Sa.	19.00 Uhr <b>Vorabendgottesdienst. Gedächtnis</b> für Josef und Barbara Arnold – Caminada und Franziska Arnold und für Marion Arnold.
23	So.	<b>21. Sonntag im Jahreskreis.</b> <i>10.00 Uhr Amt in Gondo.</i>
25	Di.	<b>Auf den Bleiken:</b> 8.00 Uhr <b>Stiftmesse</b> für Walter Arnold-Trachsler und <b>Gedächtnis</b> für Josef und Cölestine Rittiner – Arnold und für Hedi und Benjamin Arnold – Brändli.
26	Mi.	8.00 Uhr <b>Gedächtnis</b> für Therese, Heinrich und Bernhard Gerold und für Fam. Johann und Adelheid Zenklusen – Bieler.
27	Do.	<b>Maria Bru:</b> <i>9.00 Uhr Heilige Messe. (Letzter Gottesdienst des Sommers im Bru.)</i>
28	Fr.	8.00 Uhr <b>Stiftmesse</b> für Ulrika Arnold - Brantschen und <b>Gedächtnis</b> für Karl Arnold und Fam. und für Moritz Gerold.
29	Sa.	<i>19.00 Uhr Vorabendgottesdienst in Gondo.</i>
30	So.	<b>22. Sonntag im Jahreskreis.</b> 10.00 Uhr Amt. - <b>Opfer für die Caritas.</b>

### Sonntagsopfer

7. Juni 2020                      Pfarrei                      Fr. 68.95

11. Juni 2020                      Pfarrei                      Fr. 77.30

### Spenden

Fr. 310.-

**Herzlichen Dank!**